

## „Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe“

Ohne Schuldenregulierung keine Resozialisierung Professor Dieter Zimmermann, aus einem Beitrag im Buch „Ökonomische Faktoren in der Straffälligenhilfe“, Herausgeber Karl Heinrich Schäfer/Helmut Bunde. Bereits 1970 veröffentlichte Anton Stehle in der ZfStrVo 1970, 292 ff. einen Beitrag mit dem ähnlichen Titel: „**Ohne Schuldenregulierung scheidet die Resozialisierung**“. Schon damals thematisierte er die wirtschaftliche Misere vieler Strafgefangenen/Strafentlassener und zeigte auf, dass ein Berg von Schulden die soziale Eingliederung erschwert und erneute Straffälligkeit begünstigt. In den 1960er- und 1970er-Jahren trat Überschuldung vorrangig als Phänomen bei Straffälligen und Wohnungslosen auf und war allenfalls noch in der Sucht- und Drogenarbeit von Bedeutung. Erst 1977 wurde bei der Stadtverwaltung in Ludwigshafen die erste spezialisierte Schuldnerberatungsstelle eingerichtet. Dass sich Schuldner- und Insolvenzberatung zu einem eigenständigen interdisziplinären Arbeitsfeld mit Schwerpunkt auf der Sozialen Arbeit entwickeln würde, war nicht absehbar. Vieles an Basiswissen und Sanierungs-Knowhow – speziell zur Gesamtsanierung nach dem Fondsmodell – wurde aus dem Arbeitsfeld Straffälligenhilfe übernommen, das durchaus als „Wiege“ der sozialen Schuldnerberatung bezeichnet werden kann.

### Ziele der Tagung:

- Aufgaben und Probleme der sozialen Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe umreißen.
- Best-Practice-Beispiele in den Arbeitsfeldern Bewährungshilfe, Strafvollzug und Maßregelvollzug vorstellen.
- Bundesweite Kommunikationsplattform für Erfahrungsaustausch und Weiterentwicklung schaffen.
- Reformnotwendigkeiten aufzeigen (z.B. Resozialisierungsfonds in allen Bundesländern verankern, Schuldnerschutz für Strafgefangene und Maßregelvollzugspatienten verbessern)
- Fernziel: eine Netzwerkkooperation Wissenschaft, Praxis, Legislative und Administrative.

**Zielgruppen:** Sozialdienst im Straf- und Maßregelvollzug; Externe Schuldner- und InsolvenzberaterInnen im Straf- und Maßregelvollzug; SozialarbeiterInnen aus der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht; zuständige MitarbeiterInnen aus den Justizministerien der Länder

### Der Tagungsort

Hansestadt Stralsund  
Rathaus, Löwenscher Saal  
Alter Markt  
18435 Stralsund



### Wie kommen Sie ans Ziel?

**Mit dem Zug:** Bis Stralsund Hauptbahnhof fahren.

**Zum Hotel:** Ausgang Hauptbahnhof nach rechts in Richtung Zentrum, Buslinie 2 oder 3 bis Haltestelle Hafestraße, Hotel gegenüber

**Zum Tagungsort:** Buslinie 1 oder 4 bis Haltestelle Olof-Palme-Platz, durch das Kniepertor / Knieperstraße direkt zum Rathaus

**Mit dem PKW zum Hotel:** [www.baltic.arcona.de/kontakt](http://www.baltic.arcona.de/kontakt)

**Vom Hotel zum Tagungsort:** ca. 15 min Fußweg, Ausgang Hotel rechts in Richtung Innenstadt, Frankendamm am Kreisverkehr in Wasserstraße übergehend, dann links in die Semlower Straße direkt zum Rathaus



Quelle: [openstreetmap.de](http://openstreetmap.de)

25 JAHRE Mecklenburg Vorpommern

Layout: [markdesign.de](http://markdesign.de)



Bundesarbeitsgemeinschaft  
Schuldnerberatung e.V.



## „Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe“

### Fachtagung

8. bis 9.10.2015  
Stralsund

[www.bag-sb.de](http://www.bag-sb.de)

## Tagungsprogramm

Donnerstag 8.10.2015

13.30 Stehcafé

14.00 - 14.30 Begrüßung

Cornelia Zorn, Mitglied im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. und Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Detlef Lindner, Sozialpolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion M-V

### Grußworte

Schirmherrin der Tagung

Uta-Maria Kuder, Justizministerin des Landes MV

Dr. Alexander Badrow, Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund

14.30 Resozialisierungsziel versus (Rückfall-) Risiko Überschuldung

Professor Dr. Heinz Cornel

Alice Salomon Hochschule Berlin, University of Applied Sciences, Präsident des DBH e.V., Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

15.15 - 15.45 Schuldenspezifika bei Straffälligen

Guido Stephan, Richter am Amtsgericht a.D.

15.45 - 16.30 Pfändungsrisiken, Schuldnerschutz und Reformnotwendigkeiten bei Gefangenengeldern

Dr. Carsten Homann, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Schuldnerfachberatungszentrum der Johannes Gutenberg Universität Mainz

16.30 - 17.15 Externe Schuldnerberatung im Strafvollzug

Sybille Schwenk, Leiterin der Schuldner- und Insolvenzberatung Diakonie Alt Holstein

18.30 - 20.30 Abendessen im Goldenen Löwen

20.30 - 22.00 Stadtführung

Freitag, 09.10.2015

9.00 - 9.45 Länderexkurs Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe

Dr. Ronny Werner, Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

9.45 - 10.30 Insolvenzverfahren für Straffällige unter Berücksichtigung nicht restschuldbefreiungsfähiger Forderungen

Frank Wiedenhaupt, Schuldner- und Insolvenzberater, Berliner Stadtmission

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 12.00 Workshops

### • I. Resozialisierungsfonds im Überblick

**Input:** Frank Stemmildt, Resofonds Hessen, Rita Hornung, Geschäftsführerin der Marianne von Weizsäcker Stiftung

**Moderation:** Anja Stache, Verein Bremische Straffälligenbetreuung

### II. Schuldenprobleme und Beratungsperspektiven im Maßregelvollzug

**Input:** Prof. Dr. Dieter Zimmermann, Ev. Hochschule Darmstadt

**Moderation:** Cilly Lunkenheimer, Caritaszentrum

### • III. Finanzierung aus einem Guß – ist das bayrische Beispiel übertragbar?

**Input:** Michael Frank, Diakonisches Werk Bayern e.V.

**Moderation:** zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt

12.00 bis 13.00 Mittagspause

13.00 bis 14.30 Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen unter Beteiligung des Plenums

### Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe

Best practice, Reformbedarf, Fortbildungserfordernisse

**Moderation:** Roman Schlag, Fachberater des DCV für das Bistum Aachen

14.30 - 15.00

Tagungsarbeitsgruppe  
Ausklang/Zusammenfassung/Ausblick

## Tagungsinformationen

Das Anmeldeformular können Sie unter [www.bag-sb.de](http://www.bag-sb.de) herunterladen.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte so früh wie möglich, spätestens jedoch bis zum 31. Juli 2015 an:

### SIB im Landkreis V-R

Carl-Heydemann-Ring 55 · 18437 Stralsund  
Telefon: 03831/703320 · Fax: 03831/703322  
e-Mail: [sbhalvd@web.de](mailto:sbhalvd@web.de)

Sobald Sie Ihre Rechnung erhalten haben, können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung registriert ist.

**Bitte beachten:** Für den Fall, dass Sie nach dem 15.09.2015 Ihre Anmeldung zurücknehmen oder nicht teilnehmen sind die entstandenen Kosten zu tragen.

### Tagungsgebühr

Tagungspauschale und Verpflegung	275,00 €
Für Mitglieder BAG/LAG M-V	245,00 €

### Anmeldung für Hotelreservierung

unter dem Stichwort „BAG SB“ bis 31. Juli 2015 direkt an

### arcona HOTEL BALTIC

Frankendamm 22 · 18439 Stralsund  
Tel. +49 3831 204-0 · Fax +49 3831 204-999  
[info@baltic.arcona.de](mailto:info@baltic.arcona.de)

im EZ 75,00 €  
im DZ 90,00 €

Diese Konditionen gelten bis Sonntag, den 11.10.2015